

næa, darinn Moplus vnd Colchas mit einander vber der Warsager Kunst gestritten: in dem Hicanischen/Marathonischen/vnd in Parthenischen Wald / darinnen sich die Jungfrauen zum Jagen vben.

Endlich haben sie auch etwas zum Confect vnd Schlafferunck / nemlich allerhandt wunderbarliche Storgen / die einem wol in einem hitzigen Fieber nicht selkamer möchten vorkommen/ sie aber alle selbst erfahren / vnd mit Augen gesehen haben. Sie haben die Salaminiſche Wälder gesehen / sind auch darinnen gewesen / welche sich von einem Ort zum andern treiben lassen/wo man sie haben wil: Sie sind gewesen in der Insul Papho, so der Veneris Tempel vnd Wohnung ist / darinnen ein Jungfrauen Kloster/da es nimmermehr in regnet: Sie sind in dem Ciminiſchen Wald gewesen/allda sie ihre Stäbe nit dorffzen in die Erde stossen/ dann was allda in die Erde kompt / wurtelt also bald / daß man es nicht wider kan heraus ziehen / vnd wird in kurzer Zeit ein grosser Baum darauß: So sind sie auch bey dem Brunnen zu Apollonia gewesen / welcher des Nymphæi Becher genennet/vñ denen/so darauß trinckē/wie Theopompus meldet / Anzeigung gibt/ alles ihres Unglücks/ so sie betreffen wird. Sie haben auch der Iunonis Lancinix Altar gesehen / welcher vnter dem blauen Himmel vnd bloß stehet / vnd werden gleichwol die Aschen / so darauß ligen / es gehe gleich d Wind so starck als er wolle/nicht bewegt. Sie sind auch bey den Bitischen Weibern in Scythia, vnd den Triballis in Illyria gewesen/welche zwee Augäpfel in jedem Aug haben:wie dann auch Apollonides vnd Hiligonus solches behauptē. Item/bey den Pontischen Völkern/so Thybii genennet / vnd in einem Aug zween Augäpfel / in dem andern aber ein Bild eines Pferdes haben / welches sie mit Philarchi

Zeugnuß bestätiget vnd beweisen können. Sie sind gewesen bey den Pharnasischen Völkern in Ethiopia, welche nach Damosis zeugniß einen Schweiß von sich geben / der / wenn er von andern Leuthen berührt wird/sie vber den ganzen Leib gründig vnd reudig machet. Sie sind bey den Synwohnern des Bergs Mili gewesen/welche / wie sie das mit Megasthene beweisen können / Füß haben wie die Füchse/vnd an jedem Fuß acht Zehen. Sie sind auch gewesen bey den Monolcelis, oder Sciopodibus, welche nur ein Bein vnd einen Fuß haben / der so groß / daß sie sich vnter dem Schatten desselben / wider die grosse Hitze der Sonnen bedecken können/ vnd sind doch so schnell / daß sie auch einen Hirsch erlauffen können. Desgleichen sind sie auch bey den Troglotidis gegen Nidergang gewesen / welche / wie auch Cretias bezeuget/keinen Kopff noch Hals/vnd Augen vnd Mund an der Brust haben. Item sind sie auch bey den Choromandaris gewesen / welche/wie Taurones meldet/an statt ihrer Rede ein grewliches geheul führen/sind härtig vber den ganzen Leib / haben grüne Augen/vnd Zähne wie die Hunde. Sie sind auch bey den Astomis gewesen/ so an dem Ursprung des Fluß Gangis wohnen/vnd keinen Mund haben/auch nicht essen / sondern wie Plinius bezeugt/allein von dem Geruch leben/den sie mit der Nasen an sich ziehen. Sie haben auch die Mangrische Weiber gesehen / welche im siebenden Jahr ihres alters Kind gebären. Sie haben auch / das noch mehr ist / die Alcippen gesehen/welche einen Elephanten geboren hat: Item/den Knaben zu Sagunto, welcher/ so bald er zur Welt geboren/widerumb in seiner Mutter Leib gekrochen.

Auch müssen sie des Possens selbst lachen/da sie vorgeben/sie haben den Poeten selbst gesehen/von dem Plinius schreibt / daß er so geringes